

Fachärztliche Hilfe statt Haft!

Als Fachgesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie ÖGKJP, die auch einen Schwerpunkt in forensischer Jugendpsychiatrie hat und dazu eine Weiterbildung durchführt, nehmen wir Stellung zum Interview im DER STANDARD vom 20. April 2024 mit der Erwachsenenpsychiaterin Heidi Kastner.

Insbesondere bei Kindern mit frühem deliktischem Verhalten lassen sich immer schwierige Lebensbedingungen, Lernschwierigkeiten mit schulischem Versagen, maladaptive Verhaltensstrategien und komorbide psychische Symptome finden. Daher brauchen besonders diese Kinder und Jugendlichen intensive Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen durch die Kinder- und Jugendhilfe, kinderpsychiatrische Diagnostik und spezifische psychotherapeutische Behandlung.

Würde nun die Strafmündigkeit gesenkt, bedeutete eine Haft für diese Kinder und Jugendlichen jedoch vor allem Sozialisierung in einem dissozialen Milieu, das ungeeignet ist, die Progredienz von delinquentem Verhalten und Rückfälle zu verhindern. Es bräuchte hingegen soziotherapeutische als auch verhaltenstherapeutische Hilfestellungen und Begleitung.

Eine Diagnostik und Therapie durch eine FachärztIn für KJPP ist angezeigt, da in vielen Fällen eine Störung des Sozialverhaltens, ADHS oder Entwicklungsstörungen vorliegen.

Sollte die Strafmündigkeit herabgesetzt werden, muss Haft als Mittel bei unter 14-Jährigen ausgeschlossen werden. Die geforderte Sicherheitskonferenz und gerichtliche Weisungen erscheinen in schweren Fällen sinnvoll. Durch das Gericht ausgesprochene Weisung zur Therapie ermöglicht – zwar im Kontext einer Unfreiwilligkeit – eine notwendige spezifische Therapie anzubahnen, da meist die straffälligen Kinder nicht bereit sind, von sich aus Hilfe anzunehmen. Dafür braucht es jedoch den von unserer Fachgesellschaft schon seit längerem geforderten Ausbau mit kinder- und jugendforensischen Fachstellen. Das Wissen ist da, die benötigten Mittel leider nicht.

Manchmal scheint es, dass hinter der Diskussion der Herabsetzung des Strafmündigkeitsalters populistische Narrative bestimmender sind als eine fachliche Diskussion. Aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht kann weiters argumentiert werden, dass eine Abschreckungswirkung durch eine Haftstrafe sicherlich auch aufgrund psychischer Krankheitsbilder nicht zu erwarten ist. Rechtzeitige professionelle Hilfe und ein Ansetzen bei entsprechenden Ursachen wie familiären Gewaltsituationen könnten hingegen Leid und Verbrechen vielfach verhindern.

In der – in diesem Zusammenhang oft zitierten – Schweiz besteht zwar eine Strafmündigkeit ab 12, jedoch ist im Jugendrecht die Verantwortung verankert, durch geeignete therapeutische und pädagogische Schritte deliktpräventiv tätig zu werden.

Prim. Univ.-Prof.in Dr.in Kathrin Sevecke

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik

FÄ für Kinder und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische
Medizin

Abteilungsvorstand für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik Hall i.T.

Direktorin der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter Innsbruck

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige

Zertifizierte Sachverständige für forensische Begutachtung bei
Kindern und Jugendlichen (DGKJPP)

Prim. Univ.-Prof.in. Dr. Belinda Plattner

ÖÄK-Diplom Forensische kinder- und jugendpsychiatrische
Gutachten

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische
Medizin

Abteilungsvorständin der Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin der Salzburger
Landeskliniken, Paracelsus Medizinische Privatuniversität

ÖÄK – Diplom Forensische kinder- und jugendpsychiatrische
Gutachten

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
p.A.: Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
Tel. 0680/1512197 E-mail: office@oegkjp.at
Web: <https://oegkjp.at>



Österreichische Gesellschaft für
Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie